



Jusos Brandenburg wählen neuen Landesvorstand

Am Samstag trafen sich die Jusos Brandenburg zu ihrer Landesdelegiertenkonferenz, um einen neuen Landesvorstand zu wählen. Die Veranstaltung fand aufgrund des Infektionsgeschehens draußen, im "KIEZ Inselparadies Petzow" statt.

Als Landesvorsitzende wurde eine Doppelspitze aus Lisa-Maria Pridik (20, aus Eichwalde) und Ron Straßburg (19, aus Bernau) gewählt. Pridik war bereits seit 2019 gemeinsam mit Antonia Müller, die nicht erneut antrat, Landesvorsitzende in Doppelspitze. Straßburg war seit 2019 stellvertretender Landesvorsitzender. In ihrer Bewerbungsrede führten sie aus, dass „Jede*r einzelne gefragt [ist], wenn es um eine gerechte Gesellschaft, faire Bildung, Antifaschismus, Feminismus und noch viel mehr geht!“

Dem Vorstand gehören weiterhin als stellvertretende Landessprecher*innen an: Leonel Richy Andicene (27, Potsdam), Sophie Awe (18, Dahme-Spreewald), Lea Diesner (16, Oberspreewald-Lausitz), Julius Köhler (26, Potsdam), Annalena Schulze (22, Potsdam), Jakob Weickert (17, Potsdam-Mittelmark) und Lambert Wolff (21, Dahme-Spreewald).

Auf der Landesdelegiertenkonferenz wurden überdies auch inhaltliche Anträge beraten. Es ging um ein brandenburgisches Antidiskriminierungsgesetz, die Einführung eines Mindestlohns in Behindertenwerkstätten, ein 365-Euro Ticket und viele weitere Themen. Daneben wurden zahlreiche Gäste, wie etwa die neugewählte Bundestagsabgeordnete Sonja Eichwede, die Landtagsabgeordneten Uwe Adler und Erik Stohn oder Pawel Starczak, ein Vertreter der polnischen Partei Młoda Lewica, empfangen.

Die Jusos Brandenburg sind die Jugendorganisation der SPD Brandenburg. Sie haben circa 1000 Mitglieder. Die Landesdelegiertenkonferenz ist das höchste beschlussfassende Gremium der Jusos Brandenburg. Für Fragen stehen Ihnen Lisa-Maria Pridik (lisa-pridik@jusos-brandenburg.de) und Ron Straßburg (ron-strassburg@jusos-brandenburg.de) zur Verfügung.